

Ein Vorreiter feiert Jubiläum:

Logwin betreibt seit 20 Jahren Automotive-Ganzzug

Grevenmacher (Luxemburg) – Just-in-Time-Belieferung auf Schienen: Der europaweit erste Logistik-Ganzzug, der aus einem Gebietsspeditionssystem die Automobil-Industrie versorgt, feiert 20-jähriges Bestehen. Am 19. August 1988 fuhr der Zug des Logistikdienstleisters Logwin zum ersten Mal von Wuppertal nach Regensburg und Landshut. Im Nachtsprung verbindet Logwin damit die wichtigen Industriezentren in Nordrhein-Westfalen und Bayern per Schiene.

Als Gebietsspediteur deckt Logwin in Nordrhein-Westfalen eine Fläche von 20.000 Quadratkilometern ab und bündelt Sendungen von rund 300 Automotive-Zulieferern. Die unterschiedlichen Produkte vom Türscharnier bis zur Windschutzscheibe transportiert Logwin zu insgesamt 25 Entladestellen in Bayern. Was als Versuchsprojekt mit nur zehn Waggons und knapp 200 Metern Länge begann, entwickelte sich schnell zum Erfolgsmodell. Der Zug fährt seither fünfmal pro Woche in beide Richtungen und ist heute bis zu 700 Meter lang.

„Vor 20 Jahren gab es viele Zweifler“, erinnert sich Dieter Ruhnow, Projektleiter Business Development im Logwin-Geschäftsfeld Road + Rail. „Dabei eignet sich das Verkehrsmittel Zug sehr gut für Just-in-Time-Transporte: Wir umgehen damit Verkehrsengpässe und können Laufzeiten genauer planen als per Lkw.“ Betrachtet man die heutigen Probleme des Transportwesens, erweist sich die Idee von vor 20 Jahren als hochaktuell: „Mit dem Ganzzug sind wir unabhängig von Lenk- und Ruhezeiten und sparen die Mautgebühr“, erläutert Dieter Ruhnow. „Außerdem ist der Transport per Zug umweltschonender als der auf der Straße.“ Auch für weitere Branchen, zum Beispiel für die Papier-, Chemie-, Getränke und Konsumgüterindustrie, realisiert Logwin Ganzzüge. Und die Nachfrage nach dem Transportsystem steigt. Interessierte Kunden können das Konzept jederzeit testen, indem sie einzelne Waggons des Ganzzuges anfragen.

20 Jahre Routine, täglich neu

Logwin ist heute einer der wenigen Anbieter auf dem europäischen Markt, der erfolgreich Just-in-Time-Ganzzüge einsetzt. Innerhalb der 20-jährigen Betriebszeit des Automotive-Ganzzuges hat Logwin das System ständig optimiert und den Logistikservice weiter ausgebaut. Bewährt hat sich der Transport in Wechselaufbauten (WAB). „So sind wir bei den Be- und Entladezeiten flexibel und vermeiden lange Lkw-Standzeiten“, sagt Dieter Ruhnow. Ein weiterer Vorteil der Transportbehälter: Die Ware kann direkt von der Produktion verladen werden – dadurch reduziert sich der Handlings-Aufwand. Dieter Ruhnow: „Mit einer Kombitechnik können wir die

Transportbehälter quasi als Zwischenlager nutzen.“ Logwin-Mitarbeiter übernehmen anschließend den Umschlag der Produkte. Für die spätere Auslieferung werden die WAB werksrein bepackt, bevor sie auf den Zug aufgesetzt werden.

Während anfangs nur zwei WAB pro Waggon verladen wurden, verwendet Logwin heute Waggon, auf denen vier WAB Platz finden. Logwin ist für das gesamte Handling der insgesamt bis zu 76 Wechselaufbauten verantwortlich. Dazu gehören neben Konsolidierung und Umschlag auch die Vorläufe per Lkw. Alle Prozesse sind IT-gestützt gesteuert - inklusive Sendungsverfolgung bis auf Teilebene mit SCEM-Funktionalitäten. Dabei schließt die jahrelange Routine beim Ganzzug-Service auch hohe Flexibilität mit ein: Täglich ändern sich die Auftragsdaten, jeden Tag disponieren die Logwin-Mitarbeiter neu und berücksichtigen auch kurzfristige Änderungen - sogar noch am Abfahrtstag des Zuges.

Als Bahnspezialist regelt Logwin für seine Kunden den gesamten operativen Ablauf, von der Transportplanung und dem Einkauf über die Steuerung und Abwicklung bis zur Laufzeitüberwachung und Notfallplänen. Mit Ganzzügen, Waggongruppen oder Einzelwagen bringt Logwin Güter pünktlich ans Ziel - europaweit und bis nach Asien.

Über die Logwin AG

Die Logwin AG, Grevenmacher (Luxemburg), entwickelt als externer Partner ganzheitliche Logistik- und Service-lösungen für Industrie und Handel. Der Konzern erzielte 2007 einen Umsatz von 2,0 Mrd. Euro und beschäftigt derzeit rund 8.500 Mitarbeiter in 44 Ländern. Logwin ist in allen wichtigen Märkten weltweit aktiv und verfügt über 400 Standorte auf allen Kontinenten. Mit den drei Geschäftsfeldern Solutions (kundenorientierte Kontraktlogistik-Lösungen), Air + Ocean (weltweite Luft- und Seefrachtaktivitäten) und Road + Rail (Land- und Spezialverkehre in Zentral-, West- und Osteuropa) gehört die Logwin AG zu den führenden Unternehmen am Markt. Die Logwin AG ist im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet. Mehrheitsaktionärin ist die DELTON AG Bad Homburg.

Das Geschäftsfeld Road + Rail ist innerhalb des Logwin-Konzerns der Spezialist für leistungsfähige Transportlogistik: Die Netzwerke in den Kernmärkten Deutschland, Österreich und der Schweiz verbinden West- und Osteuropa über internationale Linienverkehre. Damit können Road + Rail-Kunden europaweit auf umfassende Speditions-, Lager- und Mehrwertleistungen im Straßen- und Schienenverkehr zurückgreifen. Neben dem Netzwerkzugang stellt Road + Rail dedizierte Transportkonzepte für Ladungs- und Spezialverkehre wie z.B. Gebietsspedition, Ganzzugverkehre oder Tank- und Silologistik bereit. An 140 Standorten in 25 europäischen Ländern erwirtschaften die 3.300 Mitarbeiter von Road + Rail einen Jahresumsatz von rund 750 Millionen Euro.

Ihr Ansprechpartner bei Logwin:www.logwin-logistics.com**Dieter Ruhnow**

Tel: +49 6021 3434705
dieter.ruhnow@logwin-logistics.com